Zertifizierung Raidho Trainerin

Abschlußarbeit

Sandra Wettengel

2021

Sandra Wettengel
Talstr. 6 – D-54329 Konz-Kommlingen
Tel: 0049 (0)151 112 276 51
info@manito-coaching.de

Mein Weg mit Raidho zu Manito-Coaching

Die Ausbildung zum Raidho-Trainer bei Alexandra Rieger war für mich zunächst nur als Idee zur persönlichen Weiterentwicklung gedacht und um das Wesen und Verhalten der Pferde zu verstehen. Heute kann ich sagen, es war der Grundstein und Weg zu einem neuen Lebensgefühl.

Mein Weg zu und mit den Pferden begann relativ spät in meinem Leben. Eine liebe Freundin schenkte mir vor einigen Jahren als Ausgleich für ein geliehenes Auto Reitstunden auf Ihrem Pferd - und so nahm der Weg zu und mit Raidho – unbewusst - seinen Lauf.

In der Kindheit empfand ich Pferde als wundervolle Wesen, hatte aber auch enormen Respekt vor Ihnen. Ich begleitete eine Schulfreundin ein paar Mal zum Dressurunterricht in einen klassischen Dressurreitstall, konnte dem jedoch nicht wirklich viel abgewinnen. Mir war nicht klar, warum man in einer geschlossenen Halle in einer Gruppe herumritt und immer wieder dieselben Übungen auf mehr oder weniger forsche Ansage des Reitlehrers wiederholte. Ich empfand es als langweilig und vor allem taten mir die Schulpferde leid, die das Prozedere stoisch und abgestumpft zu ertragen schienen. Unter Reiten stellte ich mir etwas komplett anderes vor – ein Pferd, Natur, Freiheit - und nach diesen kurzen Einblicken waren Pferde in meinem Leben für die nächsten 30 Jahre kein Thema mehr.

Ich machte eine Ausbildung im kaufmännischen Bereich, hatte verantwortungsvolle Jobs, ein gutes Einkommen und lebte mein Leben - zumindest dachte ich das. Oft empfand ich eine tiefe Leere in mir und fragte mich, was denn der Sinn dieses/meines Lebens ist. Unbewusst machte ich mich dann mit Mitte 30 auf den Weg – warum und wo dieser hinführte war mir jedoch nicht klar. Ich hatte Fragen und wollte irgendwo ankommen, hatte aber keine Antworten und kein Ziel - heute weiß ich, ich war nicht in Verbindung mit mir. Ich begann mit Reiki, es folgten ein Kurs in Tierkommunikation und wenige Jahre später eine Ausbildung in energetischem Heilen und Bewusstseins-Coaching.

Ich erkannte und löste viele Dinge in meinem Leben, aber vieles war bzw. blieb theoretisches Wissen, dass ich nicht umsetzte und lebte.

Dann kamen als Dankeschön und Überraschung die geschenkten Reitstunden, die ich gerne annahm und so machte ich meine ersten Reitversuche auf dem Pferd meiner Freundin. Wenige Monate später hatte ich eine Reitbeteiligung auf einer älteren Friesenstute, mit welcher ich ausschließlich im Gelände unterwegs war. Ich merkte schnell, dass mich das Ausreiten in einer Gruppe überhaupt nicht ansprach, ich wollte kein „Kaffeekränzchen“, sondern mit dem Pferd sein. Und so war ich meist alleine mit „meiner“ Friesenstute unterwegs und freute mich über die Nähe, die mit der Zeit zwischen uns entstand.

An diesem Punkt war mir jedoch die wirkliche Tiefe der Verbindung, die mit diesen wundervollen Wesen möglich ist - und dass sie uns große Lehrmeister sind – noch nicht ansatzweise bewusst.

Meine innere Stimme, ob das alles und auch im Sinne und zum Wohle des Pferdes ist, wurde mit der Zeit immer lauter und so entdeckte ich Anfang 2019 das Angebot der Raidho-Ausbildung bei Alexandra Rieger und mir war sofort klar – genau das will ich machen!

Mit einer völlig veränderten Sichtweise auf die Pferde und der Beziehung zwischen Mensch und Pferd kehrte ich Ende August von meinem Besuch bei Alexandra zurück und wollte das Erfahrene mit „meiner“ Friesenstute vertiefen und fand zudem einen Gnadenhof in der Nähe, auf dem ich mit den Pferden üben durfte. Hier stand ich dann in einer 10-köpfigen Herde und stellte fest – so wie ich es mir vorgestellt hatte und vor allem schnell - ging hier mal gerade gar nichts - nach ein paar Versuchen war ich ziemlich frustriert und gab die Idee der Arbeit mit den Gnadenhof-Pferden auf.

Der Gedanke nach einem eigenen Pferd tauchte immer öfter und stärker in mir auf, aber der Verstand gab mir sofort die Antwort: zu zeit- und kostenintensiv, zu wenig Erfahrung, zu viel Verantwortung - bleib bei der Reitbeteiligung.
Ich schaute trotzdem immer wieder im Internet nach Pferdeinseraten – ein schwarzes Pferd mit langer wallender Mähne war ein Kindheitstraum und - gucken kostet ja nichts.
Ich entdeckte einen Lusitano Schimmel mit wenig Mähne und klickte immer öfter auf dieses Inserat. Nach einigen Tagen kontaktierte ich den Verkäufer. Auf die Beschreibung meiner bisherigen dürftigen Reitkünste wurden mir dann aber 2 Stuten angeboten, welche besser bzw. gut passen würden. Zu dem Wallach gab es nicht sehr viele Infos, außer dass er bis dato ausschließlich im Gelände geritten wurde, er viel „Go“ hätte, Platzarbeit, etc. gar nicht kannte und er eine deutliche, klare und durchsetzungsfähige (und am besten männliche) Bezugsperson bräuchte. Die letzten Aussagen nahm ich nicht wahr…..

Wir vereinbarten einen Termin zum Probereiten auf den beiden Stuten und dem Wallach. Ein paar Tage vorher stürzte ich mit „meiner“ Friesenstute im Wald und hatte eine starke Prellung am Fußgelenk. An Probereiten war eigentlich erstmal so nicht zu denken und einen Tag später erhielt ich dann auch noch die Info, dass die Stuten bereits verkauft wurden und die Nachfrage ob ich überhaupt noch zu dem Termin kommen wollte – es wäre ja nur noch der Wallach übrig. Hm – ja, ich wollte trotzdem – notfalls mit Schmerzmittel im Gepäck.

Ich kam an und sah einen Schimmel mit ziemlich langem Winterfell, der eher Ähnlichkeiten mit einem Esel als einem Lusitano hatte. Rein äußerlich weit ab von allem, was ich mir für mich als Pferd vorstellte und wie er auf den Bildern in der Anzeige ausgesehen hatte.

Ich verbrachte am Abend viel Zeit bei ihm im Stall und am nächsten Morgen ging es zum Ausreiten. Schon am Abend, während dem Putzen und auf den ersten Metern im Wald passierte etwas in mir - ich fühlte eine sehr tiefe Verbindung zu ihm.

Eine Kaufzusage konnte ich dennoch nicht machen, in mir drehte sich alles, bei dem Gedanken ein eigenes Pferd zu haben. Ich erbat mir Bedenkzeit und nach einigen turbulenten Tagen, schlaflosen Nächten und entgegen aller inneren und äußeren Stimmen

und Einwänden, erinnerte ich mich an Alexandras Worte, hörte auf mein Herz, sagte zu und holte meinen neuen Gefährten im Januar ab.

Er testete mich anfangs sehr subtil, dann immer energischer, wurde nach einiger Zeit übergriffig und stur und ich wurde zunehmend unsicherer im Umgang mit ihm.
Die Dynamik nahm ihren Lauf und er reagierte auch bei Ausritten immer heftiger, zeigte Tendenzen zum Durchgehen und irgendwann tat er das dann auch. Ich war überfordert und ratlos - mein Verstand sagte mir, dass dies wohl der Grund war, warum er verkauft wurde und nicht in Anfängerhände gehörte.

Ich bat eine Tierkommunikatorin um ein Gespräch mit ihm. Er beschrieb sein Verhalten exakt so, wie ich es empfunden hatte und teilte mit, dass dies seine Art ist sich auszudrücken und er mir damit zeigt, wie wenig präsent, klar, kraftvoll und authentisch ich (im Umgang mit ihm) bin. Wenn ich es bin – ist er es auch!

Ich fing nochmal neu an. Begann wieder mit der Raidho-Arbeit und den Übungen, die ich die Zeit vorher vernachlässigt hatte. Ich machte mich auf den Weg - zurück zu mir - und erlebte eine enorme Veränderung bei meinem Pferd, bei mir, in unserem Zusammensein und meinem gesamten Leben.

Dies zeigte mir einmal mehr, wie sehr Alexandras Lehren greifen. Wie klar und direkt Pferde uns spiegeln und wie tiefgreifend und klärend der Umgang mit Ihnen ist, wenn die Bereitschaft und Disziplin da ist, sich wirklich einzulassen – auf sich selbst, das Pferd und entsprechend auf das Leben…..

Aus diesem Weg wurde „Manito-Coaching“ geboren. Es ist mir ein Herzensanliegen und tiefe Freude, meine Erkenntnisse und Erfahrungen basierend auf Alexandras Arbeit weiterzugeben und Menschen mit Unterstützung der Pferde auf Ihrem Weg in die Verbindung zu sich selbst, in ihre ureigene Kraft und ein freies selbstbestimmtes Leben zu begleiten.

Von Herzen Danke an Dich, liebe Alexandra – für Dein Wissen und diese so wertvolle Arbeit und Ausbildung!

Manito, indianischer Gott: Manitu, Manitou oder Manit ist in den Algonkin-Sprachen Nordamerikas ein zentraler Begriff aus der traditionellen Religion der algonkinsprachigen Indianer. Sinngemäß bedeutet Manitu das *Allumfassende Geheimnis* bzw. die *Große Kraft*, die in allen Wesen, Dingen, Tätigkeiten und Erscheinungen enthalten ist.

Dein Weg zurück zu Dir ……

Wie fühlt sich Dein Leben an? Lebst Du dich mit all Deinen Facetten oder funktionierst Du hauptsächlich, fühlst Dich fremdbestimmt und irgendwie blockiert?
Kannst Du souverän mit Stress- und Krisensituationen umgehen, aus ihnen lernen und wachsen oder bist Du im neverending Drama zuhause?
Empfindest Du Dein Leben oft als schwer mit immer wiederkehrenden ähnlichen Themen/Situationen in Partnerschaft, Beruf, Familie oder mit Freunden?
Hast Du Deinen Fokus mehr im Außen und bei anderen als bei Dir selbst?
Würdest Du gerne mehr Gelassenheit, Klarheit, Leichtigkeit und Freude spüren?

Dann lass Dich ein – auf Deinen Weg zurück zu Dir und finde wieder einen Zugang zu Dir selbst und Deiner ureigenen Kraft - für ein freies, lebendiges und authentisches Leben!

Jeder Mensch ist einzigartig – daher ist auch jede Coaching Einheit ganz individuell.
In einem Einzelcoaching besteht u.a. die Möglichkeit sich ein bestimmtes Thema anzuschauen.
Hierzu werden wir zuerst an unseren „Wurzeln“ arbeiten, d.h. wir lernen, durch bewusstes Atmen ganz in unserem Körper anzukommen und diesen von innen wahrzunehmen und zu spüren.
In der Begegnung und einer angeleiteten Übung mit dem Co-Trainer Pferd, kommen wir schnell in Kontakt mit unseren Emotionen, da das Pferd instinktiv auf unsere Energie reagiert und uns als egofreier Spiegel dient.
Hierdurch erkennen und verstehen wir sehr leicht Verhaltensmuster, unbewusste Dynamiken und Blockaden, die uns im Leben belasten und ausbremsen.
Durch einfache und wirkungsvolle Techniken, mit denen wir diese Dynamiken verändern können, finden wir wieder einen Zugang zu uns und unserer ureigenen Kraft.

Als Coaching-Paket mit 7 Einheiten, arbeiten wir gemeinsam an einem umfassenden Bewusstwerdungsprozess, der die 7 Chakren einbezieht und Körper-, Geist und Seele in Verbindung und Einklang bringt – für Klarheit, Stabilität, mehr Energie und Lebensfreude!
Du wirst authentisch und souverän und kannst frei und selbstbestimmt Deine PS auf Deinen Lebensweg bringen. **Denn: Freiheit beginnt in Dir– ungeachtet der äußeren Umstände!**